

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

richter interveniert und die Aufpasser nach Hause gewiesen hätte.¹⁾

Zu gleicher Zeit wurden die verschiedenartigsten, mitunter sehr abenteuerlichen Gerüchte im Salzkammergute verbreitet. Man erzählte sich mit vielem Behagen, dass den Städten ihr Exer-
citiium wieder erlaubt sei, dass die Prädicanten zu Linz²⁾ schon wieder öffentlich predigen, dass man im ganzen Lande nicht genug Prädicanten aufreiben könne, dass der Landeshauptmann vor Hof erfordert worden, um sich ob seines harten Vorgehens zu verantworten, dass er sich ungemein davor fürchte und nichts sennlicher wünsche, als seines Amtes entsetzt zu werden. Dem Amtmanne aber besonders sei sehr bange zumthe, er wisse nicht, wo aus und wo ein! Pater Scherer³⁾ müsse mit seiner

¹⁾ 26. October 1600, Gmunden. Der Salzamtman an Wolf Unverzagt, kaiserlichen Reichshof- und Geheimrath. K. k. R. F. A. Fasc. S. a. Conc. — 26. October 1600, Gmunden. Der Salzamtman an den Landeshauptmann. K. k. R. F. A. Fasc. S. a. Conc. — Siehe auch Khevenhüller V. S. 2244.

²⁾ Im März d. J. (1600) war von Wien aus eine eigene Commission nach Oberösterreich gesandt worden, die das protestantische Religions-
exercitiium im Landhause zu Linz und Wels abschaffte. Aber im November desselben Jahres führten die Stände das protestantische Religionsexercitiium und Schulwesen im Landhause trotz der Einsprache des Landeshauptmannes wieder ein. (Khevenhüller V. S. 2244.) Auf das hin ergieng unter dem 27. December vom Landeshauptmanne in Oberösterreich an die Verordneten des Herren- und Ritterstandes der gemessene Befehl, das Religions- und Schulexercitiium in Linz vollständig abzuschaffen, die Prädicanten aus dem Lande zu weisen, kurzum „mit der Majestät und derselben Resolutionen nicht schimpflich zu spielen und dem gemeinen Manne zum Ungehorsam und neuer Empörung Ursach zu geben“ — ein Befehl, den die Stände vorderhand *ad acta* legten. 27. December 1600, Linz. K. k. R. F. A. Fasc. S. a. Orig.

³⁾ Zur Befestigung der katholischen Religion in Oberösterreich waren von Wien aus mehrere Jesuiten unter Leitung des berühmten Predigers Scherer nach Linz gesandt worden, deren Wirken es in überraschend kurzer Zeit gelang, Boden zu fassen, so dass sich beim Frohnleichnamsfeste schon 300 Personen betheiligten. — Khevenhüller V. S. 2236.